

# GVS

der Gold-Bug



Hallo, euer Gold-Bug ist zurück! Im September war wieder mächtig was los und ich kann's kaum erwarten davon zu erzählen. Die Goldvorsorge (abgekürzt GVS), steckte auch diesen Monat voll interessanter Geschichten.

Bei meinem letzten Rundgang in den Leitungen der Großhandelsabteilung erfuhr ich, wie schnell Silber knapp wird. Das war spannend. Wie sieht es jetzt aus?

## Hinter uns die Sintflut!



In den letzten Wochen hat sich die Lage zugespitzt. Der günstige Silberpreis motiviert von Amerika bis Asien die Menschen zum Silbermünzkauf. Daher wird es mittlerweile sehr schwer auch nur kleine Kontingente der begehrten Silbermünzen zu bekommen. Die Folge sind weltweit steigende Münzaufschläge. Gleichzeitig sind die Wartelisten so lang wie noch nie!

Es gibt allerdings noch Münzen die sofort erhältlich sind und hochwertig in Design, Verarbeitung und Reinheit. Zum Beispiel die Arche Noah. Feinsilber 999/1000, feinste Verarbeitung und geliefert in der

praktischen und schönen Holzbox. Außerdem bietet die Arche im aktuellen Marktumfeld ein deutlich besseres Geld/Silber Verhältnis wie die altbekannten Anlagemünzen.

Fazit: Die Arche Noah ist wieder ein Rettungsboot! Diesmal retten wir nicht Tiere sondern die schlauen Krisenvorsorger.

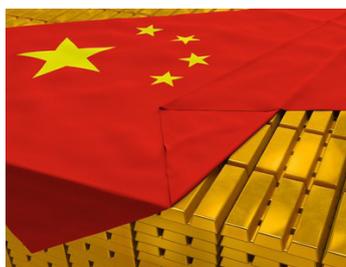
*(Bericht von Mag. Benjamin Gross)*

**Gold-Bug Tipp:** Ich hab sie gefunden, meine Lieblingsmünze. Sie ist 7,8 Gramm schwer, aus Silber und so klein wie ich. Sie nennt sich Arche Noah eine viertel Unze Silber.



**Auch Staaten betreiben aktive Goldvorsorge. Einerseits um sich in der Schuldenkrise abzusichern, andererseits um Ihre Relevanz beim Internationalen Währungsfond herauszuputzen.**

## China kauft und kauft und kauft



Während der Goldpreis laufend nach unten manipuliert wurde nutzt China die Gelegenheit und kauft und kauft und kauft. Jetzt wurden gerade die Juli-Zahlen veröffentlicht: China hat 19 Tonnen Gold gekauft!

Erstmals seit 5 Jahren hat die PBOC (Peoples Bank of China) ihren Goldbestand veröffentlicht. Siehe da, in diesen 5 Jahren sind die Goldreserven Chinas um 57 Prozent, auf insgesamt 1.677 Tonnen Gold, angewachsen. Dabei wurde Russland, bisher auf Platz 5 der Länder mit den größten Goldreserven, überholt.

Vermutlich werden zukünftige Währungen weltweit nur anerkannt sein, wenn die Zentralbanken ausreichend Gold in den Tresoren haben. *(Bericht von Simon Runzheimer)*



**Gold-Bug Tipp:** Es tauchen derzeit neue Goldmünzen-Fälschungen auf, die schon sehr perfekt aussehen. Goldmünzen daher immer nur beim Fachunternehmen kaufen. Ich werde für die nächste Ausgabe einen genaueren Bericht schreiben lassen.

**Auch von der anderen Seite der Weltkugel gibt es was zu berichten.**

## Viel Lärm um Nichts bei der FED!



Nach permanenten Ankündigungen seit Jahresanfang geschieht wiederum gar nichts. Die USA belassen jetzt schon seit 6 Jahren ihren Zinssatz bei fast 0%. Der Schritt kommt für uns in Anbetracht der Währungsabwertungen in Europa und China und schwächelnden Börsendaten nicht überraschend.

Diese Situation lässt auch erkennen, wie schlecht die aktuelle Marktlage wirklich ist. Trotz vieler Ankündigungen wagt die FED es nicht, die Zinsen auch nur ein klein wenig zu erhöhen. Seit vielen Jahren betreibt die amerikanische Notenbank, die FED, eine Nullzinspolitik. Das bedeutet die Notenbank verleiht das Geld ohne Zinsen weiter, der Leitzins beträgt daher 0%.

Was für Menschen mit Schulden gut klingt, ist für andere, wie beispielsweise Sparer, sehr schlecht. Bei einer angenommenen Inflation von 2 % reduziert sich ein Bankguthaben von EUR 100,- nach einem Jahr auf EUR 98,-. usw. Die Idee des Nullzins zerstört gekonnt jede Bereitschaft zum Sparen der Bürger.

Grundsätzlich signalisiert eine Zinserhöhung volkswirtschaftliche Stärke, aber besorgniserregend wären die geringen Werte der geplanten Zinssatzanpassung ohnehin gewesen. Das Ankündigungsspiel geht munter weiter. Bis Jahresende ist die Anpassung geplant. Vielleicht, denn erstmals wurden auch Negativzinsen angesprochen!

Zwar soll bis März 2016 ein Zinssatz von 0,39% erreicht werden, doch das ist immer noch meilenweit von früheren Niveaus entfernt. Alleine ein Leitzins der über der Inflationsrate liegt, würde die USA (und die restliche Welt) momentan in eine tiefe Rezession befördern.

Die FED befindet sich in einem Dilemma, denn das Haushaltsbudget der US-Regierung ist auf die Nullzinspolitik angewiesen. Der Schuldenstand ist inzwischen so hoch, dass 1% der Schulden 181 Milliarden US-Dollar entsprechen. Ein höherer Leitzins verschärft die Problematik dramatisch. Hinzu kommen die Schulden vieler Schwellenländer, die in US-Dollar bestehen.

Fazit: Die Währungshüter von einst sind zu einem großen Unsicherheitsfaktor von weltweitem Ausmaß geworden. Frau Yellen von der FED hat sich primär dem Druck der Wall Street gebeugt.

*(Bericht von Mag. Vincent Holzer)*

**Gold-Bug Tipp:** Edelmetalle lagert man am besten in versicherten Hochsicherheitslagern. Bankschließfächer sind nur für Schmuck und Dokumente geeignet.



**Ich hatte schon immer das Gefühl, dass nicht alles Geld gleichwertig ist! Aber was macht „gutes“ Geld aus? Jetzt hab ich mehr darüber erfahren.**

## Währungen kommen und gehen



Historisch dienten schon viele Objekte als Geld. Man denke dabei an Pelze (Russland im Mittelalter), Muscheln (Eingeborene Afrikas, Südamerikas...) oder gar Rai-Steine (riesige Felsblöcke aus Kalkstein, auf der Insel Yap). Diese waren jedoch stets geographisch eingeschränkt und daher nicht universell handelbar.

Vor etwa 2350 Jahren definierte der griechische Philosoph Aristoteles die Merkmale von „gutem Geld“. Demnach muss es 4 Eigenschaften aufweisen, damit es sich auf dem Markt durchsetzt:

- 1) Es muss beständig sein. Form und Qualität darf sich durch oftmaliges Händewechseln oder über lange Zeiträume nicht verändern.
- 2) Es muss leicht zu transportieren sein. Nur wenn es praktikabel ist, relativ hohen Wert in kleinen Mengen zu binden, kann Geld mit geringem Aufwand gegen Güter und Dienstleistungen getauscht werden.
- 3) Teilbarkeit und Konsistenz sind essenziell: Das Geld muss beliebig teilbar sein, ohne dessen Qualität zu beeinflussen. Außerdem muss eine Einheit gegen eine beliebige Andere austauschbar sein; sie müssen sich qualitativ gleichen.
- 4) Es braucht einen inneren Wert. Es muss von den Benutzern subjektiv als wertvoll erachtet werden, unabhängig davon ob es für Andere wertvoll ist.

Derzeit haben alle Staaten nur Währungen eingeführt, die den ersten drei Kriterien entsprechen. Sie sind daher kein „gutes Geld“. Gold und Silber erfüllen alle 4 Punkte. Sie konnten daher über Jahrtausende ihre Kaufkraft behalten, während Nationalwährungen kommen und gehen. *(Bericht von Simeon Hagmüller)*

**Leider ist der Platz für diese Ausgabe schon verbraucht, aber ich melde mich bald wieder.**

**Die zahlreichen Anmeldungen haben mich sehr gefreut. Wollen auch Sie mich automatisch in Ihrem Posteingang finden, so schicken Sie Ihre Mail-Adresse mit dem Betreff GOLD-BUG an [office@goldvorsorge.at](mailto:office@goldvorsorge.at)**

**Ich komme dann gleich nach Erscheinen direkt per Mail zu Ihnen nach Hause.**

*euere Gold-Bug*

